

Monatsbericht per 31.03.2006

Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	120,08 €	(+2,71% seit 01.03.2006 /+11,64% seit 1.1.2006)
Max-Global:	54,31 €	(+0,72% seit 01.03.2006 /+ 7,12% seit 1.1.2006)
Flex-Plus:	50,64 €	(+0,70% seit 01.03.2006) /+ 1,26% seit 1.1.2006)

Bericht des Fondsmanagements:

Max-Value:

Im Monat März ist der Max-Value genau wie der DAX um 3% gestiegen.

Zusammen gerechnet ergibt sich beim Max-Value seit Jahresanfang ein Plus von 11,6% und damit ca. 1% mehr als beim DAX der um knapp 10,5% seit dem 1.1.2006 gestiegen ist.

Den Vogel abgeschossen hat im vergangenen Monat die Schering-Aktie mit einem Plus von über 40%.

Mit 7.500 Aktien waren wir dabei und das macht einen Gewinn aus dieser Position von ca. 200.000 €, den wir auch sicher gestellt haben.

Wir rechnen damit, daß es auch in den kommenden Monaten zu weiteren Übernahmen kommen wird, die bei den übernommenen Firmen zu ähnlichen Kursexplosionen führen könnten.

Aus diesem Grund sind wir, obwohl die Zinsen im vergangenen Monat weiter gestiegen sind, nach wie vor sehr optimistisch für den deutschen Aktienmarkt.

Allerdings darf man nicht erwarten, daß die Kurse das ganze Jahr über in diesem Tempo steigen werden.

11% im Quartal bedeutet nämlich 50% im Jahr, wenn man den Zinseszins-Effekt hinzu rechnet.

Aus diesem Grund haben wir den Fonds aktuell etwas abgesichert, d.h. wenn es zu einem leichten Kursrückgang an der Börse kommen sollte wird der Fonds in diesem Fall deutlich weniger verlieren als der DAX.

So lautet das Motto weiterhin: „Investiert bleiben und die Gewinne laufen lassen“.

Zumal weitere Kurssteigerungen für alle Anleger, die seit mehr als 12 Monaten dabei sind, brutto für netto, d.h. steuerfrei bleiben.

Max-Global:

Auch alle anderen Weltbörsen verzeichneten im Monat März Gewinne, die allerdings, wie im Februar nicht so stark wie in Deutschland ausfielen.

Bei Auslandsanlagen muß man allerdings auch die Währungsentwicklung berücksichtigen.

Wenn man mit einer US-Aktie 5% gewinnt, der Dollar aber um 3% fällt, bleiben netto nur 2% Gewinn übrig.

Aus diesem Grund haben wir im Max-Value die Dollar-Anlagen währungsgesichert, d.h. ein fallender Dollar wirkt sich in diesem Fall für den Fonds nicht negativ aus (allerdings profitieren wir auch nicht von einem steigenden Dollar).

Für die kommenden Monate rechnen wir aber eher mit einem fallenden Dollar, so daß diese Strategie durchaus Sinn macht.

Mit einem Plus von 0,7% lag der Max-Global im März in etwa auf dem Niveau des Welt-Aktien-Index. Seit Jahresbeginn liegen wir mit diesem Fonds allerdings um ca. 3% besser als der Vergleichsindex.

Flex-Plus:

Mit einem Plus von 0,7% konnte der Fonds im Monat März ein hervorragendes Ergebnis erzielen.

Insgesamt beläuft sich das Ergebnis des ersten Quartals damit auf + 1,26% und läßt auf Jahresicht eine positive Rendite zwischen 5-6% erwarten

Vergleichbare Anlagen im Festgeld-Bereich werfen trotz leicht gestiegener Zinsen derzeit nur ca. 2,5% p.a.. ab.

Ganz entscheidend dabei ist es, daß der Fonds dieses Ergebnis mit einer möglichst geringen Schwankungsbreite (im Fachjargon: „Volatilität“) erzielt hat.

Damit dieser Fonds auch für kurzfristige Anlagen interessant bleibt, ist es wichtig, daß die Wertentwicklung in relativ konstanter Form erzielt wird.

Das ist uns bisher mit diesem Produkt sehr gut gelungen.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht.

Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten.

Der Fonds zeichnet sich außerdem dadurch aus, daß er in maximal 40 Titel, die alle möglichst gleich gewichtet sind, investiert.

Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate.

Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 2,5% p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auf in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden